

SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verband Schreiner Thurgau VSSM – Herbst 2022 – **Ausgabe-Nr. 101**

Zukunftstag

Tischleuchte für Schülerinnen und Schülern

→ Seite 16

Severin Forrer gewinnt Schreiner Chance 2022

Spannende Aufgabenstellung

→ Seite 22

Berufsmesse Thurgau

Rund 8'000 Besucherinnen und Besucher

→ Seite 31

Dusche-glasKlar! glasMax ag

Duschen aus Glas



Duschen • Küchenrückwände • Spiegel • Türen • Trennwände • Glasmöbel • Geländer • Dächer

Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG
Etzelstrasse 5 | Tuggen
Tel. 055 / 465 21 21
www.adler-lacke.com



In unseren Adern fließt Farbe.

Inhalt

SchreinerNachwuchs Bericht des Präsidenten	5
AusbildnerTreff vom 16.8.2022 über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer	6
16. Töff Ausflug Thurgauer Schreiner Bei bestem Töffwetter	8
Töfffahren verbindet Schreiner Der erste Schreinerride war ein Erfolg	10
Mit dem Heimvorteil im Rücken auf Titeljagd WorldSkills	12
Zukunftstag Tischleuchte für Schülerinnen und Schüler	16
EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen Ein Partner stellt sich vor	18
SchreinerChance 22 Severin Forrer gewinnt den Lehrlingswettbewerb	22
Die Schweizermeistertitel sind vergeben SwissSkills	26
Berufsmesse Thurgau Rund 8'000 Besucherinnen und Besucher	31
Partner Verband Schreiner Thurgau VSSM 2022 Vielen herzlichen Dank	35
Anlässe Ferien Messen Informationen Für die Agenda	36

Impressum

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden

Layout

David Keller
mediaZeit GmbH, Weinfelden

printed in
switzerland



Sika Bodensysteme

Schnelligkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit sind in der heutigen Zeit die wesentlichen Faktoren, welche zum erfolgreichen Gelingen eines Auftrages beitragen. Mit den Systemlösungen von Sika haben Sie die richtigen Produkte an Ihrer Seite. Von der Untergrundvorbereitung bis hin zur versiegelten Parkettoberfläche bietet Ihnen das Sortiment für jeden Fall die perfekte Lösung.

Die gängigen Produkte sind alle an unseren Verkaufsstandorten der Kuratle & Jaecker verfügbar. Sollten Sie etwas Spezielles benötigen? Kein Problem! Die Beschaffung sämtlicher Produkte aus dem kompletten Sika Sortiment ist innerhalb von zwei Tagen möglich.

kuratlejaecker.ch



Lust auf Inspiration?



BODEN, TÜREN,
TERRASSE UND
MEHR. WIR ZEIGEN,
WAS MÖGLICH IST.

Woodpecker Group AG | Zürcherstr. 335 | 8500 Frauenfeld | Telefon 052 723 40 40
frauenfeld@woodpeckerag.ch | www.woodpeckerag.ch | www.woodpeckershop.ch

Schreinernachwuchs

Nach den Sommerferien starteten 43 junge Schulabgängerinnen und Schulabgänger die 4-jährige Lehre als Schreiner/-in EFZ. Weiter starteten sechs Schulabgänger die zweijährige Schreiner EBA Ausbildung. Mit diesen Zahlen haben wir wiederum einen schwachen Jahrgang. Wenn man bedenkt, dass jedes Jahr wieder etliche Lernende aufhören oder von einer EFZ Lehre in eine EBA Ausbildung umgestuft werden, setzt sich der Trend mit schwachen Jahrgängen fort. Im Klartext heisst das, dass die Zahl der Lernenden ständig abnimmt. Jetzt haben wir bereits zwei Jahre nacheinander einen sehr schwachen Jahrgang. Bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2023 wiederum mehr Schulabgängerinnen und Schulabgänger sich für den Schreinerberuf entscheiden. Mittlerweile können wir sagen, dass der Zimmermanns-Beruf bei den Jugendlichen beliebter ist, als der Schreinerberuf. Liegt es an den Löhnen oder liegt es an den Arbeitsbedingungen? Es ist eine Tatsache, dass der Zimmermann in der Lehre deutlich mehr verdient. Es wäre an der Zeit wiederum die Lehrlingslöhne anzupassen.

Schreiner Chance 22

Mit dem Lehrlingswettbewerb konnten wir beste Werbung in eigener Sache betreiben. Ganz erfreulich war, dass ca. 2/3 der Lernenden im 4. Lehrjahr sich der Jury stellten. Mit der Wega haben wir endlich wieder die richtige Plattform für die Präsentation der Möbel unseres Nachwuchses. Ich bin überzeugt, dass die Ausstel-

lung eine der Hauptattraktionen der Wega sein wird. Es wurden durchwegs sehr hochstehende Möbel produziert und präsentiert. Allen Teilnehmenden und Lehrbetrieben gratuliere ich für die hervorragenden Leistungen.

Zukunftstag Schreiner 22

Am 10. November wird der Zukunftstag Schreiner wieder durchgeführt. Die ganze Schreinerbranche ist gefordert. Ich rufe Sie auf, dass Sie sich für den Zukunftstag anmelden und in den Schulen Werbung betreiben. Es ist ausserordentlich wichtig, dass wir möglichst viele Schülerinnen und Schüler für den Schreinerberuf begeistern können. Ich hoffe, dass wir im Kanton Thurgau möglichst flächendeckend Schnupperplätze anbieten können.

Swiss Skills

Bereits sind die Swiss Skills Geschichte. In Bern, wo über 160 verschiedene Berufe gezeigt wurden, kämpften auch zwei Thurgauer um die Medaillen. Leider fehlte das nötige Wettkampfglück auf Seiten der Thurgauer Nachwuchsstars und die Medaillen blieben ausser Reichweite. Trotz der Enttäuschung ist es nicht selbstverständlich zwei Thurgauer unter den neun besten Nachwuchsschreibern zu haben.



Der Präsident, Heinz Fehlmann

AusbildnerTreff vom 16.08.2022

Anlässlich des AusbildungnerTreffs vom 16. August 22 fanden sich über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Festsaal im Gasthaus zum Trauben in Weinfeld ein. Sie wurden nicht enttäuscht – ein reich befrachtetes Programm mit vielen interessanten Informationen wurde geboten.

Damit alle Ausbilderinnen und Ausbilder auf dem gleichen Stand in die zweite Jahreshälfte starten können, hat der Verband Schreiner Thurgau den traditionellen AusbildungnerTreff vom November in den August vorverlegt. Doch nicht nur das Datum war neu – auch der bestens bekannte «SchreinerHerbst» gehört nun der Geschichte an. Neu wird die wichtige Phase für die Lernendengewinnung «Schreiner-Nachwuchsförderung» genannt.

Nach der Begrüssung und Einleitung durch Roman Süess (Mitglied Kantonalvorstand) informierten Daniel Burkhart (Präsident Berufsbildungskommission) sowie Roland Küttel und Urs Müller (beide üK-Leiter) über die Aktivitäten im Rahmen der Schreiner-Nachwuchsförderung. Roland Küttel gab Auskünfte zur bevorstehenden Berufsmesse und dem Schreinerwettbewerb «SchreinerChance22», welche unter dem Thema «Handwerk & Design» steht. Die Berufsmesse wird nach einem neu überarbeiteten Konzept durchgeführt; die erwarteten rund 8'000 Besucherinnen und Besucher werden dabei eine aktivere Rolle spielen können, indem sie die bereitstehende Schreinerwand ausschmücken werden. Ein zusätzlicher Sinn soll dabei stimuliert werden – mit Arvenholz wird der Raum mit einem wohlthuenden Geruch gefüllt.

Urs Müller informierte im letzten Teil über den SchreinerZukunftstag vom 10. November. Anstelle des bekannten Höckers wird den teilnehmenden Schreinerinnen ein Set für den Bau einer Tischlampe (LED) vom Verband zur Verfügung gestellt. Damit wollen wir den Jugendlichen zeigen, dass sie einerseits einen sehr wertvollen Gegenstand erstellen können und gleichzeitig aufzeigen, dass der heutige Schreiner nicht mehr nur mit dem natürlichen Rohstoff Holz, sondern eben auch mit anderen Werkstoffen – in diesem Fall Elektronik – in der Arbeit des



Der gut besuchte AusbildungnerTreff fand im Gasthaus zum Trauben in Weinfeld statt.

Schreinerberufes zu tun haben. Wir sind überzeugt, dass sich der Aufwand lohnen und bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine grosse Begeisterung auslösen wird.

Im zweiten Teil des Abends referierte Frau Nicole Löhner über ihre «Erkenntnisse über die Veränderung der Gesellschaft in den letzten zwei Jahren in Bezug vor allem auf Jugendliche». Frau Löhner gab hierzu auch Antworten auf die Frage, wie sich die Gesellschaft mit der Pandemie, dem Klimawandel und der Ukraine-Krise verändert hat. Die Informationen waren spannend und zum Teil auch überraschend. Auf jeden Fall konnten die Zuhörerinnen und Zuhö-



Roman Süess im Gespräch mit Referentin Nicole Löhner.

rer wertvolle Erkenntnisse für den Umgang mit unseren jungen Auszubildenden gewinnen. So hatte es für jede und jeden interessante Punkte, welche die Zusammenarbeit künftig erleichtern können.

Menschenführung setzt eben voraus, dass man sich für Menschen interessieren muss und sie auch verstehen will – wie sagte schon Gottlieb Duttweiler (Gründer der Migros): «Wer seinem Nächsten Rechnung trägt, hat unendlich mehr Aussicht, auch selbst auf die Rechnung zu kommen – sogar geschäftlich gesehen.»

Für den gelungenen Abschluss sorgte der anschliessende Apéro riche. Die Teilnehmenden tauschten sich emsig aus und der Abend klang für die einen erst zu später Stunde aus.

Dem Organisationsteam sei an dieser Stelle für den gelungenen Anlass bestens gedankt.

Text und Bild: Roman Süess und Daniel Müller

16. Töff Ausflug Thurgauer Schreiner

Zum 16. Mail trafen sich vom 12. – 14. August 2022 die Thurgauer Schreiner zur gemeinsamen Ausfahrt auf zwei Rädern. Eine kleine verschworene Gruppe, die ein erlebnisreiches Wochenende in Frankreich verbrachte. In drei Tagen bei schönstem Wetter gute 800 Kilometer mitten in das Herz der Vogesen.

Treffpunkt zum Morgenkaffee mit Gipfeli war im Café Bürgi in Pfyen zur Stärkung für die lange Reise. Dann ging es los über kurvige Strassen nach Diessenhofen, den Schaffhauser Zipfel, Donaueschingen bis Whyll am Kaiserstuhl, wo

Nach einer entspannten Nacht und einem reichhaltigen Frühstück starteten wir zu einer Rundtour entlang des Lac de Longemer nach Rambervillers und wieder zurück durch das grosse, von bewaldeten Hügeln begrenzte Gebiet am Rande der lothringischen Hochebene und des Vogesmassivs im Süden.

Die grösste Herausforderung lag darin, ein geöffnetes Restaurant und Tankstellen zu finden. Zurück im Hotel genossen wir die Wellness Landschaft des Hotels, um uns für den nächsten Tag wieder fit zu machen. Eine abwechslungs-



wir den Rhein überquerten. Zeit für einen Halt, um die gewaltige Schleuse zu besichtigen. Weiter führte uns die Reise ein Stück entlang der Weinstrasse in die kontrastreiche Landschaft der Vogesen. Legendäre Strassen und Pässe mit wenig Verkehr durchziehen dieses Gebirge, die jedes Motorrad Herz höherschlagen lassen. Ziel war das Chalet Hotel Le Collet in Xonrupt Logemer auf einer Höhe von 1110 m und ein paar Serpentina vom Col de la Schlucht entfernt. Dort genossen wir den wohlverdienten Apéro auf der Sonnenterrasse und das feine Nachtessen mit ein paar Tropfen Wein.

reiche Tour Richtung Mulhouse im Elsass, erneute Überquerung des Rheins in Neuenburg, Richtung Lörrach und dann über eine der schönsten Motorradstrecken nach Todtmoos. Endlos schlängelt sich die Strasse auf der Wehrer Landstrasse, ein wahrer Genuss. Es wurde immer heisser Richtung Schweiz. In Schaffhausen löschten wir unseren grossen Durst und verabschiedeten uns mit grosser Vorfreude auf die nächste Tour im 2023.

Text und Foto: Ursi Bürgi



Töfffahren verbindet Schreiner

SCHREINERRIDE. Erstmals fand vergangenen Samstag der Schreineride statt, der Nachfolgeanlass der bekannten Töffrophy. Die knapp 20 Teilnehmer fuhren mit ihren Töffs von Wallisellen aus in die kurvenreichen Ausläufer des Juras und über Langenthal wieder zurück Richtung Zürich.

Bei noch eher herbstlichem Wetter startete am Samstagmorgen der erste Schreineride beim VSSM-Hauptsitz in Wallisellen ZH. Die 18 Teilnehmer liessen sich vom bewölkten Wetter nicht beeindrucken und so herrschte eine lockere Stimmung. Viele der begeisterten Töfffahrer waren zum ersten Mal dabei und gespannt darauf, was sie alles auf der Tour erwarten würden. Die kurze Begrüssung durch das OK-Team wurde mit Kaffee und Gipfeli unterstützt, um gestärkt in den Tag starten zu können. Nach dem kurzen Rundgang durch die Räumlichkeiten von VSSM und Schreinerzeitung wurden die Teilnehmer



Fröhliche Gesichter vor dem VSSM-Hauptsitz in Wallisellen ZH. Bild: Michi Lächli



erstmalig etwas gefordert, denn es galt ein spannendes Quiz zu lösen. Der Gewinner durfte sich auf einen massiven Wanderpokal aus Schweizer Eiche freuen, welcher später am Tag vergeben werden sollte.

Über den Bölchen nach Wiedlisbach

Kurz darauf hiess es: Handschuhe an, Helm auf. So machten sich die Töffenthusiasten mit brummenden Motoren von Wallisellen über die Autobahn Richtung Basel auf, wo die Fahrer ab Frick AG eine kurvenreiche Strecke durch die

Ausläufer des Juras geniessen konnten. Im Restaurant Berghaus Oberbölchen gab es einen Kaffeestopp, um anschliessend die zweite Etappe des Schreinerides unter die Räder nehmen zu können. Mit hungrigen Mägen und gespannt darauf, wer das Quiz für sich entschieden hat, erreichten die Fahrer bei sommerlichem Wetter das Restaurant Soho in Wiedlisbach BE. Dort wurde den Teilnehmern ein Grill- und Salatbuffet geboten.

Der Pokal geht in den Thurgau

Vom Essen gestärkt, wurde der erste Sieger des Schreinerides bekannt gegeben. Der VSSM gratulierte dem Sieger Peter Steiger von der Schreinerei Steiger Frittschen TG, der den Pokal

nun ein Jahr lang sein Eigen nennen darf. Kaffee, Glace und Fruchtsalat rundeten die Mittagsrast feierlich ab.

Oldtimer zum Schwärmen

Als weiteres Highlight ging es dann für die Teilnehmer weiter Richtung Langenthal ins «Meilenstein». Dort ist in einem Museum eine beeindruckende Sammlung exklusiver Fahrzeuge zu sehen, unter anderem Formel-1- Boliden. Die mehr als 1800 Quadratmeter grosse Ausstellung erstreckt sich über zwei Etagen und zeigt Raritäten und Oldtimer aus verschiedenen Epochen, die zum Teil zum Verkauf stehen. Beim Betrachten der Unikate kamen die Teilnehmer schnell ins Schwärmen. Nichtsdestotrotz setzten sich die Töfffans nach der offiziellen Verabschiedung gerne wieder auf ihre eigenen Maschinen. Die abwechslungs-

reiche Schlussstrecke führte die Fahrer über Sursee in den Aargau am Hallwilersee entlang, wo sich die Gruppe dann auflöste und jeder wieder seines Weges fuhr.

Text und Bild: Michi Lächli



Peter Steiger holt den Schreineride-Wander-Pokal in den Thurgau.



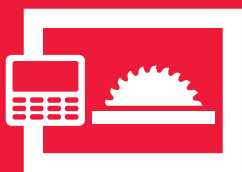
Der Schreineride nutzten viele für eine gemeinsame Ausfahrt auf zwei Rädern.



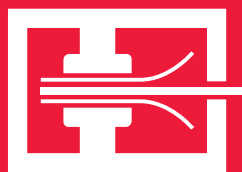
Im Museum «Meilenstein» in Langenthal bestaunten die Töfffans Raritäten und Oldtimer aus verschiedenen Eoochen.

Zurbuchen AG Amlikon
Fabrikstrasse 2
8514 Amlikon-Bissegg
www.zurbuchen.com

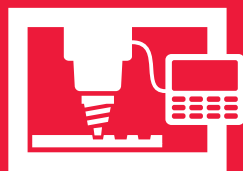
zurbuchen.



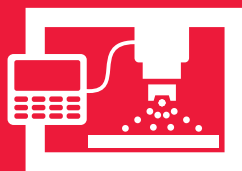
PLATTENZUSCHNITT



BELEGEN / FURNIEREN



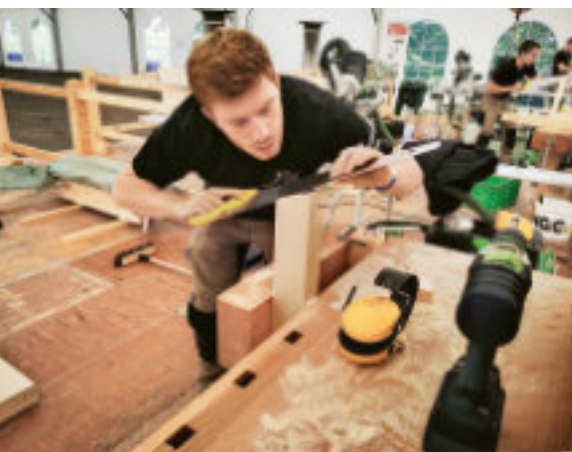
CNC-BEARBEITUNG



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Mit dem Heimvorteil im Rücken auf Titeljagd

Nach der Absage der World Skills in Shanghai (Chn) können die weltbesten Schreiner sowie Zimmerleute ihr Können im Rahmen der Messe Holz in Basel unter Beweis stellen. Die zwei Schweizer Schreiner Brian Thomi und Romain Mingard sowie Zimmermann Elias Gogniat streben eine WM-Medaille an.



Basel statt Shanghai. Heimvorteil statt eine weite Reise in ein fremdes Land. In der chinesischen Metropole können die World Skills Mitte Oktober 2022 aus pandemischen Gründen bekanntlich nicht stattfinden. Der Grossanlass wurde im vergangenen Mai abgesagt. Dafür konnte World Skills International die Berufsweltmeisterschaften unter dem Namen «World Skills Competition 2022 Special Edition» in die ganze Welt verteilen. 15 Länder machen mit und haben einzelne der 60 Berufe übernommen. Die Schweiz richtet dabei das grösste Kontingent aus. Sie führt 13 Weltmeisterschaften durch. Austragungsorte sind Aarau, Basel, Bern, Genf, Luzern und Montreux. Innert kürzester Zeit wurde die ganze Organisation aufgestellt.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) sowie Holzbau Schweiz haben sich ins Zeug gelegt. So werden vom 11. bis 14. Oktober in Basel im Rahmen der

Messe Holz drei Wettkämpfe ausgetragen: Jene der Bauschreiner, der Möbelschreiner sowie der Zimmerleute. Mit der Fachmesse erhalten die besten Hölzigen aus aller Welt einen würdigen Rahmen für ihr Kräftemessen.

International breites Teilnehmerfeld

Am meisten Teilnehmer sind bei den Möbelschreibern (Englisch Cabinetmaking) gemeldet: 20 junge Männer aus Europa, Asien, Afrika und Nordamerika. Bei den Bauschreibern (Joinery) sind 16 Teilnehmer gemeldet. Aus zwölf Nationen kommen die Zimmerleute (Carpenter). Frauen sind in allen drei Wettkämpfen leider keine am Start. Die Schweiz wird vertreten von Romain Mingard aus Couvet NE (Bauschreiner), Brian Thomi aus Vordemwald AG (Möbelschreiner) sowie Zimmermann Elias Gogniat aus La Tour-de-Trême FR.

Für die drei Schweizer ist das Ziel klar ein Platz auf dem Podest. Am liebsten natürlich das oberste Treppchen mit der Goldmedaille. Die



Wettkämpfe dauern vier Tage und sind von Dienstag, 11. Oktober, bis am Freitag, 14. Oktober, live mitzuverfolgen. Die Siegerehrung findet am Samstag, 15. Oktober, um 14 Uhr statt.

Möbelschreiner Brian Thomi träumt von einer Medaille

Brian Thomi ist erleichtert, dass die WM nun bald losgeht, und freut sich sehr darauf. Vor etwas weniger als zwei Jahren ist er Schweizer-



Gespräch am Objekt zwischen dem Chefexperten Tobias Hugentobler und Brian Thomi.

meister der Möbelschreiner geworden und bereitet sich seither auf die World Skills vor. Seit Februar dieses Jahres trainiert der Aargauer im Betrieb von Tobias Hugentobler, dem Chefexperten Möbel des VSSM in Braunau TG. Nach der Absage der World Skills in Shanghai (Chn) im Mai hörte er jedoch auf. Als die Lösung mit Basel feststand, kehrte der 21-Jährige aus Vorderwald AG nach einer zweimonatigen Pause ins Training zurück.

«Ich bin froh, dass eine Alternative für den Wettkampf gefunden wurde», sagt Thomi. «Und das so schnell. Ich dachte eher, dass wir bis nächstes Jahr warten müssen.» Das hätte er zwar auf sich genommen, findet es aber gut, dass sein WM-Abenteuer Mitte Oktober ein Ende findet.

Die Objekte kennt er auswendig

«Die drei möglichen Aufgabenobjekte, die im Voraus definiert wurden, kann ich fast auswendig», sagt er und lacht. In den letzten Wochen hat er zwölf Exemplare hergestellt. «Ich habe teilweise angefangen, diese spiegelverkehrt zu produzieren.» Seit Mitte September ist bekannt, welches der drei Objekte in einer geänderten Form das WM-Aufgabenstück bilden wird. «Für den Schlusspurt kann ich mich darauf konzentrieren und alle möglichen Abänderungen durchspielen.»

Verbessert habe er sich in vielen Belangen, meint der Aargauer. «Vor allem bei den Furnierarbeiten habe ich Fortschritte gemacht. Diese beherrschte ich zuerst gar nicht. Aber es gibt noch Luft nach oben.» Sein Ziel für die WM hat er sich klar gesteckt: «Ich möchte eine Medaille gewinnen. Am liebsten natürlich die goldene.» Von der Konkurrenz kennt er einige, wie die Franzosen und Deutschen, die er als stark einstuft. «Von den Asiaten weiss man nur wenig. Aber man darf sie nicht unterschätzen.»

Druck als Fragezeichen

Tobias Hugentobler stuft seinen Schützling als fachlich sehr gut ein. «In den ersten zwei Monaten Training hat er sich stark verbessert», sagt der Experte. «Unsicherheiten sehe ich bezüglich des Drucks, der vor Heimpublikum aufkommt. Diese Situation können wir nicht simulieren.» Der letzte Ernstkampf von Thomi sei fast zwei Jahre her, deswegen sei der WM-Wettkampf an den Swiss Skills in Bern durchgespielt worden. «Wir versuchen, für alles gewappnet und bereit zu sein. Ich bin zuversichtlich.»

Dass ihn seine Familie und Freunde in Basel unterstützen, freut Brian Thomi. «Fans sind allerdings fast eine Ablenkung», meint er. «Das wäre in Shanghai ohne Zuschauer einfacher gewe-



Romain Mingard mit Chefexperte Roger Huwyler an der Werkbank.

sen.» Der Reise nach China trauert er allerdings nicht nach. «Es wäre wegen der vielen Corona-regeln nur umständlich gewesen.»

Was nach seinem grossen Ziel kommt, weiss er schon: Nach zwei Monaten Militär (WK) kehrt er in seinen früheren Lehrbetrieb, die Schreinerei Willissegger in Zofingen AG, zurück. Für weitere Zukunftspläne wie zum Beispiel eine Weiterbildung lässt er sich hingegen noch Zeit.

Bauschreiner Romain Mingard hat Gold als klares Ziel

Seit Januar lebt Romain Mingard in Bex VD und trainiert bei Roger Huwyler, dem VSSM-Chefexperten für die Bauschreiner. «Nach der Absage der World Skills in Shanghai hatte er verständlicherweise ein Tief und erledigte während zweier Monate Arbeiten für meinen Betrieb», erzählt Huwyler. «Zum Beispiel hat er eine grosse doppelflügelige Tür hergestellt. Das hat er sehr gut gemacht.» Seit der Bekanntgabe, dass die WM in Basel stattfindet, ist der Schreiner aus Couvet NE zurück im Training. «Er hat seit den Schweizermeisterschaften im November 2020 riesige Fortschritte gemacht. Vor allem bei den Innenverbindungen. Er ist auf gutem Weg, hat die Zeit im Griff und bringt eine hohe Qualität hervor», ist Huwyler überzeugt.

Mingard selber findet, dass er sich ständig verbessern kann, und will bis zur Schreiner-WM noch fleissig an sich arbeiten. Zum Beispiel an der Präzision. Er fühle sich gut, aber noch nicht ganz bereit, meint er selbstkritisch. «Es war jetzt eine sehr lange Vorbereitungszeit und ich bin froh, dass die WM nun doch stattfindet.»

Kurze Phase der Unsicherheit

Die lange Unsicherheit bezüglich der Durchführung der World Skills in Shanghai sei für ihn nicht einfach gewesen. Plötzlich hatte sich bei ihm auch eine gewisse Müdigkeit bemerkbar gemacht, erzählt der 20-jährige Neuenburger. Er hat immer gehofft, dass es eine Alternative für den Grossanlass geben wird. «Nun bin ich wieder hoch motiviert und bereite mich seriös vor. Schliesslich will ich Gold gewinnen.» Mingard weiss, dass die Titeljagd nicht einfach wird. Die anderen Teilnehmer seien stark. «Ich habe keine Angst vor der Konkurrenz, sondern hoffe, besser zu sein als sie. Ich werde mein Bestes geben», gibt er sich kämpferisch.

Bei Huwyler habe er sehr viel gelernt und habe sich auch persönlich weiterentwickelt, sagt Mingard. «Roger und ich verstehen uns sehr gut, auch privat.» Dennoch sei es an der Zeit, dass das WM-Abenteuer bald vorbei ist. «Wenn dieses noch länger gedauert hätte, wäre es finanziell schwierig geworden.» Vom Kanton Neuenburg, dem Neuenburger Schreinerverband und vom Lions Club hat er zum Beispiel Unterstützung erhalten. Nach den World Skills zieht es ihn weiter nach Biel an die Höhere Fachschule Holz, um Techniker HF Holztechnik zu studieren, worauf er sich freut.

Die Fans müssen warten

«Zuerst gilt aber mein ganzer Fokus der WM.» Mingard hat seiner Familie und Freunden gesagt, dass sie ihn gerne anfeuern könnten, er sie während der Wettkampftage aber nicht sehen wird. «Ich hoffe, mit ihnen dann an der Siegerehrung anstossen zu können.»

Text: Nicole D'Orazio, Foto Gabriel Design

Zukunftstag

Am kommenden 10. November 22 ist es wieder soweit – der SchreinerZukunftstag findet statt. Wir erwarten gegen 150 Kinder, welche in den teilnehmenden Schreinereien unseren wunderbaren Beruf kennenlernen wollen.

Die Gestaltung des Programms überlassen wir den einzelnen Betrieben. Einen Programmvorschlag finden die Betriebe, zusammen mit weiteren Informationen (Baupläne für eine Tischleuchte usw.) auf der Webseite – der entsprechende Link wird den teilnehmenden Firmen via E-Mail noch zugestellt.

Wie im letzten Jahr werden die jungen Menschen den ganzen Tag im Betrieb verbringen. Auch der gemeinsame Zmittag ist dabei ein Teil des Programms – so soll das gegenseitige Kennenlernen vertieft werden.

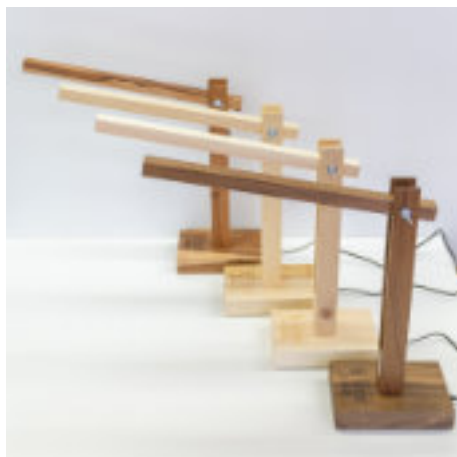
Urs Müller (üK-Leiter) hat eine Tischleuchte (LED) konstruiert, welche mit den Schülerinnen und Schülern geschreinert werden kann. Die elektronischen Bauteile können die teilnehmenden Betriebe im Kurszentrum (BBZ) bei Urs Müller und/oder Roland Küttel, nach Rücksprache, gratis beziehen. Sofern ein anderes Produkt mit den Kindern gestaltet wird, werden wie im letzten Jahr CHF 20.00 pro Kind für die Aufwendungen vom Verband vergütet.

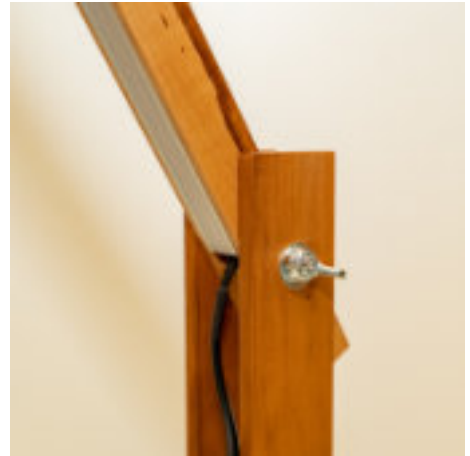
Betriebe, welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies auf der Webseite direkt machen:

www.schreinerthurgau.ch/de/schreinerzukunftstag-10-november-22

Wir freuen uns auf viele teilnehmende Betriebe und natürlich vor allem auf viele Schülerinnen und Schüler.

Text: Urs Müller und Daniel Müller
Fotos: David Keller





Die eigens entwickelte Tischleuchte (LED), welche mit den Schülerinnen und Schülern am Zukunftstag geschreinert werden kann. Fotos: David Keller

Diese 5 Gründe bieten wir Ihnen zu Ihrem Nutzen:



KOMPETENTER AUSSENDIENST

Unser erfahrenes Berater- und Planungsteam erarbeitet zusammen mit Ihnen die passende Lösung.



LIEFERBEREITSCHAFT

Durch unsere Lagerhaltung von Neu- und Occasionsmaschinen profitieren Sie von kurzen Lieferzeiten.



PLANUNG & LOGISTIK AUS EINER HAND

Gemeinsam mit Ihnen planen wir die Optimierung Ihres Betriebsablaufs. Wir realisieren für Sie die erarbeitete Lösung mit unserem kompetenten und erfahrenen Team.



ERFAHRENE TECHNIKER

Die mit dem Verkaufsberater erarbeitete Lösung wird durch unsere Techniker professionell und kompetent umgesetzt.



ÜBER 2'000 SERVICE- UND REPARATUR-EINSÄTZE PRO JAHR BEI UNSEREN KUNDEN VOR ORT

Auch nach der Umsetzung gewähren wir Ihnen Prozess-Sicherheit durch unser breit aufgestelltes und mobiles Service-Team, welches stets schnell zur Verfügung steht.

EIGENMANN AG – IHR PARTNER

QUALITÄT UND KONTINUITÄT



FACHMÄNNISCHE BERATUNG

Vor Ort zeigen wir Ihnen Lösungen mit Mehrwert auf. Diese zielen exakt auf Ihre individuellen Anforderungen, Prozesse und den Abläufen im Unternehmen ab.



SERVICE-MANNSCHAFT

Kompetent führt unser Service-Team Installationen und Reparaturen aus. So dürfen Sie auf einen sicheren Partner zählen, der Ihnen Prozess-Sicherheit gewährt.



EINBLICK IN UNSERE PERMANENTE AUSSTELLUNG

An unserem Standort verfügen wir über eine permanente Ausstellung mit einem breiten Angebot an Stationärrmaschinen führender Hersteller.

EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



MARTIN Erleben Sie Perfektion!



Kreissäge Martin T77

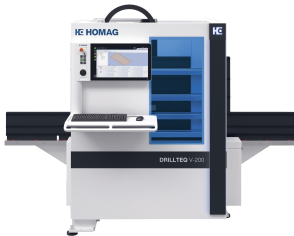
Abriethobelmaschine Martin T54
Dickenhobelmaschine Martin T45



Kehlmaschine Martin T29

Vertriebspartner der HOMAG (Schweiz) AG

Vertikales CNC-
Bearbeitungs-
zentrum HOMAG
DRILLTEQ V-200



Breitband-
schleifmaschine
HOMAG SANDTEQ
SWT 225



Längskreissäge Störi Mantel FLS
ECO Swissline



Vertikale
Plattensäge
Putsch-
Meniconi SVP
950



Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Holz 22 in Basel
vom 11.–15. Oktober 2022 in der Halle 1.0, Stand E52.

Besuchen Sie uns auch unter www.eigenmannag.ch und finden Sie unseren neuen
Online – Firmenkatalog sowie die aktuelle Occasionsliste

HOLZ

BASEL
11.–15. Oktober 2022

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, info@eigenmannag.ch

MARTIN

HE HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik /
Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

time

mafell

HÖFER

Fisher+Rückle

Maschinenbau

HESS

ALKO

Partners - Maschinenbau

REIBOLD

JET

sarmax

Jetzt abonnieren und profitieren!

Schnupperabo (13 Ausgaben, ohne Prämie) Fr. 20.–



T +41 44 267 81 23
abo@schreinerzeitung.ch
www.schreinerzeitung.ch



Abo bestellen

Severin Forrer gewinnt Schreiner Chance 2022

Am Mittwoch, 28.9.2022 wurden die besten Arbeiten des Schreinernachwuchses im Rahmen des Lehrlings-Wettbewerbs „Schreiner Chance 2022“ ausgezeichnet, der unter dem Motto „Handwerk & Design“ stand. Der Gewinner heisst Severin Forrer.

Der junge Berufsmann aus Herdern, welcher gegenwärtig seine Lehrzeit bei der Schreinerei Fehlmann AG in Müllheim Dorf absolviert, gewann mit der Arbeit „ein „Anderes“ Handwerk“ den prestigeträchtigen Wettbewerb, an dem 23 Lernende teilnahmen. Zweiter wurde der Weinfelder Lukas Güttinger (Plan & Werke AG, Bonau, „Salontisch“), Dritte Livia Herzog aus Homburg (Herzog Küchen AG, Homburg, „Öökapi“).

Spannende Aufgabenstellung

Der Präsident der Berufsbildungskommission, Daniel Burkhardt, lobte in der Aula des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfelden alle, die am Lehrlingswettbewerb teilgenommen hatten. Unabhängig von der eigentlichen Platzierung seien alle Teilnehmenden Gewinnerinnen und Gewinner, denn «Sie haben etwas angepackt und durchgezogen – auch wenn es sicherlich nicht immer einfach war», so Burkhardt. Tatsächlich mussten die jungen Frauen und Männer im dritten Lehrjahr bei ihren Projekten zuerst eine Idee entwickeln, dann die Machbarkeit prüfen, die Umsetzung planen und schliesslich das Werk mit viel Ausdauer und Können fertigstellen. Auch die Aufgabenstel-



Die Gewinner der drei Fachjürs: 4. Rang: Elia Wettstein - Schreinerei Fehlmann AG, 2. Rang: Lukas Güttinger - Plan & Werke AG, 1. Rang: Severin Forrer - Schreinerei Fehlmann AG, 3. Rang: Livia Herzog - Herzog Küchen AG, 5. Rang: Luc Lorenz - Bantli AG

lung an sich, so Burkhart, sei auch sehr interessant gewesen: «Wo wird das Handwerk ersichtlich, wo das Design? Ist ihr Handwerk ihr Design? Oder designen Sie ihr Handwerk?», fragte Burkhart in die Runde.

Strikte Vorgaben mussten eingehalten werden

Kam hinzu, dass sie gewisse Wettbewerbsvorgaben strikt einzuhalten hatten. So durfte das Objekt die Grundmasse 120 mal 80 Zentimeter nicht überschreiten, dessen Maximalgewicht maximal 70 Kilo betragen. Die Fertigungszeit sollte eine Woche nicht überschreiten. Arbeiten, welche die Masse, bzw. die Zeit nicht einhielten, wurden bei der Wertung mit einem Punkteabzug bestraft. Ausserdem hatten die Jungschreinerinnen und -schreiner noch eine Arbeitsdokumentation abzuliefern.

Bewertet wurden die Objekte zuerst in drei Einzelwertungen (Schreinermeister, Schreiner, Gestalter) aus denen anschliessend ein Gesamtklassement erstellt wurde. Ebenso jurierten Kundinnen und Kunden die Arbeiten, doch flossen diese Rangliste nicht in die Gesamtwertung ein. Auch der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Heinz Fehlmann, Müllheim, freu-

te sich über die erbrachten Leistungen: «Sie haben mit Ihrem Einsatz bewiesen, dass wir in Zukunft auf Sie zählen können, denn Sie haben Ihre Objekte von A bis Z gekonnt und termingerecht umgesetzt», so Fehlmann. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Hanna Götz und Neal Banerjee, welche gemeinsam Songs aus Musical wie «Das Phantom der Oper» oder «West Side Story» vortrugen.

Christof Lampart



Severin Forrer aus Herdern – hier neben seinem Objekt „ein „Anderes“ Handwerk“ -, entschied den diesjährigen Lehrlings-Wettbewerb „Schreiner Chance 2022“ zu seinen Gunsten.

Wettbewerbsmöbel Schreiner Chance 22



Flavio Wägeli
A. Kuratle AG
Hüttlingen



Elia Wettstein
Schreinerei Fehlmann AG
Müllheim Dorf



Lorena Forster
B & L Schlauri AG
Ermatingen



Cornel Schneggenberger
T. Fässler AG
Sitterdorf



Lucas Frischknecht
Wüthrich Schreinerei AG
Aadorf



Lorena Fiorelli
Nüssli (Schweiz) AG
Hüttwilen



Tobias Gubler
Otto Wägeli AG
Uesslingen



Negron Imeri
Wüthrich Schreinerei AG
Aadorf



Ruben Fernandes
Emil Kreis AG
Zihlschlacht



Lukas Güttinger
Plan & Werk AG
Bonau



Simon Sutter
Emil Kreis AG
Zihlschlacht



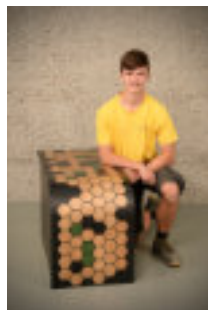
Adrian Muntwyler
Hugentobler AG Küche Bad Wohnen, Braunau



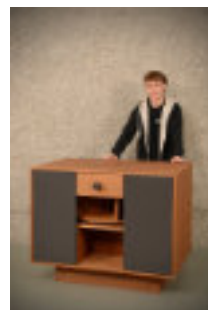
Lukas Kummer
B. Hollenstein AG
Eschlikon



Jan Cieli
Beerli Schreinerei AG
Hugelshofen



Tim Krause
Hugentobler AG Küche
Bad Wohnen, Braunau



Fabrice Dörig
Rösch Schreinerei AG
Diessenhofen



Naomi Keller
Bantli AG
Eschenz



Jamiro Wiesli
Christoph Hasler
Tobel



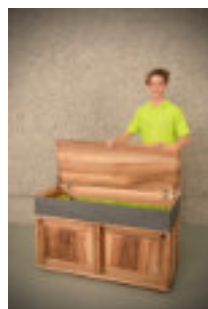
Severin Forrer
Schreinerei Fehlmann AG
Müllheim Dorf



Luc Lorenz
Bantli AG
Eschenz



Livia Herzog
Herzog Küchen AG
Homburg



Nick Dubach
raumwerke AG
Frauenfeld



Luch Grimm
Zurbuchen AG Amllikon
Amllikon

Die Schweizermeistertitel sind vergeben

An den Swiss Skills in Bern haben auch die Schreinerinnen und Schreiner ihre Schweizermeister gekürt. In der Kategorie Möbel hat Elmar Wyrsch aus Attinghausen UR gewonnen. Den Massivholzwettbewerb hat Loïc Santschi aus La Chaux-de-Fonds für sich entschieden. Beide haben sich damit das begehrte Ticket für die World Skills 2024 in Lyon (F) gesichert.



Elmar Wyrsch konzentriert bei der Arbeit.

Sie wussten gar nicht recht, was sie sagen sollten, sondern strahlten einfach um die Wette. Kurz nach der Siegerehrung der Disziplin Möbel im Rahmen der Swiss Skills, den zentralen Berufsmeisterschaften, die vom 7. bis 11. September 2022 in Bern stattgefunden haben, konnten es Elmar Wyrsch (Attinghausen UR/Sieger), Florian Muri (Marbach LU/Zweiter) und Loïc Santschi (La Chaux-de-Fonds NE/Dritter) noch gar nicht fassen, dass sie eine Medaille gewonnen haben.

Noch grösser war ihre Freude nach der zweiten Siegerehrung, jener der Kategorie Massivholz: Denn nochmals die gleichen drei Schreiner sicherten sich auch den zweiten Medallensatz.

Einfach in einer anderen Reihenfolge. Diesmal gewann Santschi vor Muri und Wyrsch.

Zwei Aufgaben innert vier Tagen

Die Schreinerinternationalmannschaft, welche sich dieses Jahr aus einer Frau und acht Männern zusammensetzt, hat an den Swiss Skills in den vier Tagen zwei Wettkämpfe bestritten. Zuerst die Disziplin Möbel, bei der sie in 15 Stunden ein kleines Beistellmöbel mit Tür, Schublade und mit verschiedenen Eckverbindungen, Furnierarbeiten und Füllungen fertigen musste. Danach folgte die Disziplin Massivholz, bei der es in 14 Stunden ein gotisches Kippfenster mit komplexen Verbindungen zu produzieren galt. Anschliessend haben die Experten die Objekte in über 150 Bewertungspunkten beurteilt.

Wyrsch hat seinem Vater nachgeeffert

«Als unsere Namen eingblendet wurden, dass wir hinter die Bühne müssen, wussten wir, dass wir eine



Elmar Wyrsch dank Stirnlampe mit optimalem Licht auf dem Objekt.

Medaille haben, aber nicht welche», schilderte der 18-jährige Urner. «Da begann das Herz wie wild zu klopfen.» Er könne es noch gar nicht fassen, dass er nun Schweizermeister sei und an den World Skills in Lyon (F) teilnehmen dürfe. «Es war sehr schwierig abzuschätzen, wie das Ergebnis herauskommt. Ich glaube es waren einige eng zusammen.» Die Goldmedaille sei jedoch sein Ziel gewesen. «1989 hatte mein Vater an der WM mitmachen dürfen. Ich wollte es ihm gleichtun. Unglaublich, dass das geklappt hat.» Dass er beim Massivholz auch noch Bronze geholt hat, rundet die starke Leistung von Wyrsch ab. «Der Massivholz-Wettbewerb ist mir zu Beginn nicht so gut gelaufen. Ich war zeitlich im Rückstand. Ich konnte aber aufholen und wurde knapp mit dem Aufgabenobjekt fertig.»

Das Grobe liegt Santschi mehr

«Ich konnte mein Kipfenster fertigstellen und hatte ein gutes Gefühl», sagte Loïc Santschi über seinen Sieg beim Massivholz. «Als ich die Objekte der anderen sah, hoffte ich auf eine gute Platzierung. Dass ich nun Erster bin, ist sehr, sehr schön.» Ihm liege die Arbeit des Massivholzschreiners besser als das feine Arbeiten an Möbeln. Der 19-jährige Neuenburger darf ebenfalls an den World Skills in Lyon teilnehmen. Er hat kürzlich seine Schreinerlehre abgeschlossen und eine Zweitausbildung als Landwirt angefangen. «Diese dauert zwei Jahre und ich bin auf dem Betrieb meines Vaters angestellt», erzählt Santschi. «Ich bin deswegen flexibel und sicher, dass ich die Lehre und das Schreiner-Training verbinden und beidem gerecht werden kann. Ich freue mich sehr.»



Florian Muri nimmt Mass

Bei Muri überwiegt die Freude

Florian Muri hat zweimal Silber gewonnen. «Dass ich den Sieg zweimal verpasst habe, ist irgendwie etwas enttäuschend, aber die Freude überwiegt», sagt der 20-jährige Luzerner. «Sich auf die WM vorzubereiten, benötigt sehr viel



Florian Muri mit der Japansäge

Rangliste Möbelschreiner

1. Elmar Wyrsh, Attinghausen (Lehrbetrieb Mengelt & Gisler AG, Flüelen UR) 67,62 Punkte.
2. Florian Muri Marbach LU (Stadelmann Schreinerei GmbH, Escholzmatt LU) 64,27 Punkte.
3. Loïc Santschi, La Chaux-de-Fonds NE (Menuiserie Kaufmann SA, La Cibourg NE) 64,09 Punkte.
4. Laura Leimgruber, Fahrwangen AG (Ruepp Schreinerei, Sarmenstorf AG) 63,13 Punkte.
5. Elia Wettstein, Gerlikon TG (Schreinerei Fehlmann, Müllheim) 62,35 Punkte.
6. Simon Vogel, Alberswil LU (Kaufmann Schreinerei AG, Altishofen LU) 58,43 Punkte.
7. Tim Schwab, Les Ponts-de-Martel NE (Menuiserie Lehmann, Les Ponts-de-Martel) 57,41 Punkte.
8. Matteo Bussinger, Frauenfeld TG (Schreinerei Fehlmann, Müllheim TG) 46,40 Punkte.
9. Julien Caillat, Onex GE (Ebenisterie Rajic, Perly GE) 34,82 Punkte.



Rangliste Massivholzschreiner

1. Santschi 64,21 Punkte
2. Muri 60,83
3. Wyrsh 59,51
4. Vogel 52,16
5. Wettstein 48,98
6. Schwab 48,80
7. Leimgruber 41,72
8. Bussinger. 33,52
9. Caillat 30,32.

Loïc Santschi bei der Arbeit am Möbel- und Massivholzobjekt.

Zeit und bedeutet einen riesigen Aufwand. Es stimmt so für mich.» Obwohl er mehr der Möbelschreiner sei, sei ihm der Massivholz-Wettbewerb besser gelungen. «Ich hatte im Vergleich zu den anderen weniger Probleme, den Plan zu verstehen und wurde mit meinem Fenster auch fertig. Die Swiss Skills waren eine schöne Erfahrung und ich gehe mit einem guten Gefühl nach Hause.»

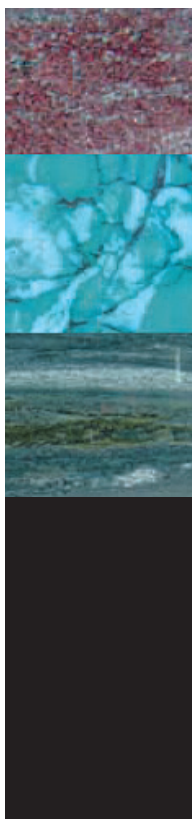
Text: Nicole D'Orazio, Foto Gabriel Design



Medaillengewinner Kategorie Möbel: Florian Muri (Rang 2/von links), Sieger Elmar Wyrsh und Loïc Santschi (3. Rang). Bild: VSSM



Medaillengewinner Kategorie Massivholz: Florian Muri (Rang 2/von links), Sieger Loïc Sant-schi und Elmar Wrsch. Bild: VSSM



NAKU

NAKU Steinhandel AG
Diessenhoferstr. 39, 8254 Basadingen
Tel. 052 646 05 10, Fax 052 646 05 15
info@naku.ch, www.naku.ch

Massanfertigungen
aller Art in

Granit

Marmor

Quarzit

Travertin

Sandstein

Caesarstone

Silestone

Lapitec

Neolith

Über 500 faszinierende Granit- und Marmorsorten aus der ganzen Welt stehen in unserem Werk für Sie zur Auswahl.

Öffnungszeiten

(Beratung mit Voranmeldung):

Montag bis Donnerstag:

7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr

Freitag:

7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr

Samstag: 7.30–12.00 Uhr

Exklusiv-Angebot

für VSSM-Mitglieder bei BP

6 RP./L
RABATT

- BP gewährt einen Direktrabatt von 6 Rappen pro Liter (inkl. MwSt.) auf alle Treibstoffe, unabhängig vom jeweiligen Volumen. Ausgenommen hierfür ist Erdgas.
- Bei einem Bezug der BP-Tankkarte entstehen keine Kartengebühren.
- Nach dem Tanken wird der Betrag mittels Rechnung oder Direktbezug dem hinterlegten Bank- respektive Postkonto belastet.

Jetzt BP-Tankkarte beantragen:

🌐 www.vssm.ch/bp-tankkarte



Berufsmesse Thurgau

In der Zeit von Donnerstag, 22.09. bis Samstag, 24.09.22 fand die Berufsmesse in Weinfelden statt. Rund 8'000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand die vielfältigen Berufe und Ausbildungen zeigen zu lassen. Im Kanton Thurgau werden rund 200 Berufe und Ausbildungen angeboten. Die Jugendlichen im Berufswahlalter und deren Eltern konnten sich an den verschiedenen Ständen informieren.

Auch wir Schreiner waren mit einem tollen Auftritt in unseren eigenen Räumlichkeiten präsent. Unsere Lernenden konnten die Jugendlichen direkt ansprechen und sie so auf Augenhöhe informieren. Unsere üK-Leiter und Vertreter des Kantonalvorstandes waren ebenfalls vor Ort, um Auskünfte zu den verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu geben.

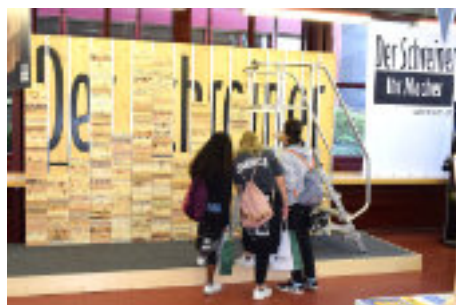
Mit grossem Stolz und Freude zeigen die üK-Leiter auf die fertige Schreinerwand, welche von den Jugendlichen mit den Holzkehlern gefertigt wurde. Damit es im Raum auch angenehm duftet, wurde dafür Arvenholz verwendet. Die Besucherinnen und Besucher konnten die Holzstücke an den Maschinen bearbeiten, individuell gestalten und so gleich einen ersten vertieften Kontakt mit dem wunderbaren Rohstoff Holz machen.

Mit grosser Freude durften wir feststellen, dass sich auch viele Mädchen für unseren Beruf interessieren. Nun sind wir gespannt, inwiefern sich dies in den Lehrverhältnissen niederschlagen wird.

Roland Küttel / Daniel Müller







Impressionen Berufsmesse Thurgau



80'000 ARTIKEL UND LÖSUNGEN FÜR PROFIS



Unter Profis



KOCH Group AG | www.KOCH.ch

Wallisellen | St.Gallen | Bern | Bulle | Basel



WIR HABEN HOLZ IM BLUT. SEIT 1876.

Wir freuen
uns auf Sie, am
Schreiner Treffen
am 21. April 22



Seit 146 Jahren ist Holz unser Ding, von Massivholzplatten, Terrassendielen, Furniere über Schnitt-, Rund- oder Altholz. Überzeugen Sie sich selbst, besuchen Sie unsere Website und lassen Sie sich von unserem erfahrenen Team beraten. banderet.ch

 **BANDERET
HOLZ**

Vielen herzlichen Dank

Auch im Jahr 2022 dürfen wir auf grosszügige Unterstützung zählen.
Der Verband Schreiner Thurgau VSSM bedankt sich herzlich bei allen Partnern und Gönnern.
Danke für die Berücksichtigung bei Ihrem nächsten Einkauf.

Partner

ADLER-Lack AG Tuggen
EIGENMANN AG Dietfurt
KURATLE & JAECKER Kleindöttingen
NAKU Steinhandel AG Basadingen

Banderet Holz AG Arbon
glasMax AG Schaffhausen
KOCH Group AG St. Gallen
Woodpecker Group AG Frauenfeld



glasMax ag



NAKU



Event-Partner LAP

Hans Eisenring AG Sirnach



Gönnern

Stark AG Platten & Baustoffe
Rudolf Geiser AG
Oertli Werkzeuge AG

SIGA swiss
Collano AG
Julius Blum GmbH

Anlässe | Ferien | Messen | Informationen**Oktober**

10. - 23.10.2022 Herbstferien

November

03.11.2022 Anlass für unsere Partner

10.11.2022 Zukunftstag

17.11.2022 a.o. Generalversammlung VSSM Thurgau

Dezember

02.12.2022 Redaktionsschluss SchreinerInfo Nr.: 102

24.12.2022.-08.01.2023 Weihnachtsferien

Alle Termine finden Sie auch auf schreinerthurgau.ch -> Termine

Informationen der Geschäftsstelle**Fax**

Unser bisheriger Drucker/Kopierer/Fax hat sein Betriebsende erreicht und musste durch ein modernes Gerät ersetzt werden. Aus diesem Grund ist die Faxnummer der Geschäftsstelle ab sofort nicht mehr in Betrieb – über E-Mail/Post/Telefon und/oder persönlich auf der Geschäftsstelle sind wir gerne für Sie da. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken für die Kenntnisnahme.

Ferien

Die Geschäftsstelle ist während den Herbstferien vom 10.10.2022 bis 23.10.2022 geschlossen. In dieser Zeit können keine Auskünfte erteilt werden; E-Mails werden ebenfalls nicht beantwortet. Ab 24.10.2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle Verband Schreiner Thurgau VSSM ist in der Regel wie folgt erreichbar:

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr

MO / DI / DO: 13.30 – 16.00 Uhr

Telefon 071 626 26 96

E-Mail info@schreinerthurgau.ch